

CHECKLISTE PLANUNGSWETTBEWERBE NACH RPW 2013

Anlass

Der Vergabe- und Wettbewerbsausschuss der Architektenkammer Thüringen (VWA) berät Auslober in allen Fragen zur Vergabe von Planungsleistungen und Planungswettbewerben. Bei Wettbewerben, die nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013 durchzuführen sind, werden die Auslobungsunterlagen auf Übereinstimmung mit der RPW 2013 geprüft und die Freigabe durch Vergabe einer Registriernummer (RPW-Nr.) der AKT erteilt. Die durch den VWA erarbeitete Checkliste soll Auslobern und Teilnehmern als Handreichung zur eigenständigen Bewertung von Auslobungsunterlagen hinsichtlich der Konformität mit der RPW 2013 dienen.

Grundsätze (vgl. Grundsätze RPW 2013)

- Gleichbehandlung aller Teilnehmer im Wettbewerb, auch im Bewerbungsverfahren
- Klare und eindeutige Aufgabenstellung
- Angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Kompetentes Preisgericht
- Anonymität der Wettbewerbsbeiträge
- Auftragsversprechen bei Realisierungswettbewerben

Prüfkriterien

I	<p>RECHTSGRUNDLAGE – Basiert die Auslobung auf den Vorgaben der RPW 2013?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Beteiligung und Registrierung durch Architektenkammer (Registriernummer)</i> • <i>Bezug auf RPW 2013, Anlagen I und II</i> <p>⇒ <i>Erläuterung: Reguläre Verfahren basieren auf der RPW 2013. Es erfolgt eine Registrierung durch die jeweilige Architektenkammer. Fehlende Beteiligung und Registrierung erfordert die Prüfung durch das Mitglied, ob es sich um ein sogenanntes „graues Verfahren“ handelt. Die Teilnahme daran stellt einen Verstoß gegen die Berufsordnung der Architektenkammer Thüringen dar.</i></p>	<p><i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i></p>
II	<p>AUSLOBER – Ist der Auslober eindeutig benannt, ist der Auslober privat oder öffentlich?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Status Auslober: öffentlich (RPW-Konformität)</i> • <i>Status Auslober: privat (RPW-Konformität)</i> <p>⇒ <i>Erläuterung: Private und öffentliche Auftraggeber sind verpflichtet, RPW-konform auszuloben. Unterschiede bestehen im Hinblick auf die Möglichkeit, Einladungswettbewerbe durchzuführen und bei der Zusammensetzung des Preisgerichts – siehe §2(1) RPW 2013.</i></p>	<p><i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i></p>
III	<p>VERFAHRENSART – Welche Wettbewerbsart nach RPW 2013 wird durchgeführt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ideenwettbewerb nach RPW</i> • <i>Realisierungswettbewerb nach RPW</i> • <i>Offener Wettbewerb</i> • <i>Nicht offener Wettbewerb</i> <p>⇒ <i>Erläuterung: Insofern der Realisierungswettbewerb Bestandteil eines Vergabeverfahrens (VgV, UgVO) ist, sollen die Auswahl-, Eignungs- und Zuschlagskriterien und deren Wichtung bereits mit der Bekanntmachung benannt werden – siehe §3 RPW 2013.</i> ⇒ <i>Bei Überschreitung des Schwellenwertes ist die Bekanntmachung EU-weit zu veröffentlichen.</i></p>	<p><i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i></p>
IV	<p>AUSWAHL DER TEILNEHMER – nichtoffener WBW: Wie sind die Kriterien zu bewerten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>eindeutig</i> • <i>nicht diskriminierend</i> • <i>angemessen</i> • <i>qualitativ</i> <p>⇒ <i>Erläuterung: Die Angemessenheit folgt der Komplexität der Planungsaufgabe. Dies gilt ebenfalls für Anforderungen von Referenzen und für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (z.B. Anzahl der Mitarbeiter) – siehe §4 RPW.</i></p>	<p><i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i></p>

V	<p>WIRTSCHAFTLICHER RAHMEN – Erfolgt die Honorierung im Verhältnis zur geforderten Leistung bzw. zu den Herstellungskosten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Angemessenheit der Wettbewerbssumme, Verweis auf Anlage II der RPW 2013</i> <p>⇒ <i>Erläuterung: Laut RPW kann als angemessene Wettbewerbssumme mindestens das Vorplanungshonorar für regelmäßige Leistungen angesetzt werden. Bei zusätzlichen Leistungen und Ideenwettbewerben ist die Wettbewerbssumme angemessen zu erhöhen.</i></p>	<i>ja / nein</i>
VI	<p>TEILNAHMEBERECHTIGUNG – Entsprechen die teilnahmeberechtigten Berufsbezeichnungen der Aufgabenstellung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Prüfung Berufsbezeichnung – Entspricht die geforderte Leistung den angesprochenen beruflichen Qualifikationen?</i> • <i>Benennung und fachliche Qualifikation der Fachpreisrichter – Sind alle angesprochenen fachlichen Qualifikationen als Fachpreisrichter vertreten?</i> • <i>Benennung und fachliche Qualifikation der Vorprüfer? – Sind alle angesprochenen fachlichen Qualifikationen als Fachpreisrichter vertreten?</i> <p>⇒ <i>Erläuterung: Die ausreichende fachliche Qualifikation zur Beurteilung der Arbeiten in allen Fachdisziplinen muss gegeben sein.</i></p>	<i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i>
VII	<p>AUFTRAGSVERSPRECHEN – Ist eine Weiterbeauftragung gemäß Empfehlung RPW 2013 vorgesehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergabeempfehlung an den Auslober, vorzugsweise den 1. Preisträger zu beauftragen</i> • <i>Auftragsversprechen bis mindestens LPH 5</i> <p>⇒ <i>Erläuterung: Art und Umfang der Beauftragung müssen sicherstellen, dass die Qualität des Wettbewerbsentwurfs umgesetzt wird (mindestens bis LPH 5) – siehe §8 (2) RPW 2013.</i></p>	<i>ja / nein</i> <i>ja / nein</i>